

**Universitätsstadt Tübingen**  
Fachabteilung Kindertagesbetreuung  
Kerstin Maier-Förster, Telefon: 07071-204-1452  
Gesch. Z.: 53/

Vorlage 549b/2012  
Datum 13.09.2013

## **Berichtsvorlage**

zur Behandlung im **Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Sport**

---

**Betreff:** **Bezahlung nach Tarif bei kleinen freigemeinnützigen Trägern von Kindertageseinrichtungen**  
**Bezug:** Vorlage 262e/2010; Vorlage 549/2012; Vorlage 549a/2012

Anlagen: 0

---

### **Zusammenfassung:**

Die SPD-Fraktion hat beantragt, dass die kleinen freigemeinnützigen Träger von Kindertageseinrichtungen ihre pädagogischen Fachkräfte nach Tarif bezahlen. Der Dachverband der kleinen freien Träger Tübingens e.V. hält das für nicht umsetzbar. Um einen Konsens in dieser Sache zu erreichen, wurde ein Runder Tisch zu diesem Thema einberufen.

### **Ziel:**

Einigung über das weitere Vorgehen bei der Bezahlung der pädagogischen Fachkräfte in Einrichtungen kleiner freigemeinnütziger Träger erzielen.

## **Bericht:**

### **1. Anlass / Problemstellung**

Mit Vorlage 262e/2010 wurde die Bezuschussung der kleinen freigemeinnützigen Träger beschlossen. Einen Beschluss zur Übernahme des TVöD wurde mit dieser Vorlage nicht gefasst.

Die SPD-Fraktion hat mit Vorlage 549/2012 beantragt, dass die Verwaltung in Gesprächen mit dem kleinen freigemeinnützigen Trägern darauf hinwirkt, dass die Träger den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) bei der Bezahlung ihrer Fachkräfte verbindlich anwenden. Nur unter bestimmten Bedingungen sollte eine alternative Regelung zulässig sein.

### **2. Sachstand**

Mit Vorlage 549a/2012 hat die Verwaltung die Stellungnahme des Dachverbands der kleinen freien Träger Tübingens e.V. vorgelegt, in der sich die Träger für die Gestaltungsfreiheit bei der Verwendung der Zuschüsse aussprachen und betonten, dass sie die Mittel durchaus im Sinne des Personals einsetzen würden.

In der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Jugend und Sport am 15. November 2012 wurde daraufhin vereinbart, dass im Frühjahr 2013 ein Runder Tisch zu diesem Thema einberufen wird. Sofern dort keine einvernehmliche Lösung gefunden wird, wird der Antrag der SPD-Fraktion wieder auf die Tagesordnung genommen.

### **3. Vorgehen der Verwaltung**

#### **3.1. Durchführung des Runden Tisches**

Am 19.06.2013 wurde der Runde Tisch zum Thema der tarifgerechten Bezahlung unter Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinderatsfraktionen, Vorstandsmitgliedern des Dachverbands und weiterer freigemeinnützigen Trägervertreterinnen, sowie Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung durchgeführt.

Als Ergebnis der Diskussion kann festgehalten werden:

Es bestand Einigkeit darüber, dass bei den bestehenden Verträgen, die bis Ende 2014 laufen, keine Änderungen mehr vorgenommen werden.

Es bestand gleichermaßen Einigkeit darüber, dass die von der Stadt gewährten Personalkostenzuschüsse gänzlich für die Bezahlung des Personals verwendet werden müssen.

#### **3.2. Weiteres Vorgehen**

Die Verwaltung wird bei den Jahresendabrechnungen 2013 und 2014 von den kleinen freigemeinnützigen Trägern einen Nachweis darüber verlangen, dass die Personalkostenzuschüsse in Gänze für Personalaufwendungen verwendet wurden.

Alle weiteren Diskussionspunkte werden in der Verhandlungsrunde zur Weiterentwicklung des Bezuschussungssystems bearbeitet werden. Dazu gehören insbesondere die Höhe und der Berechnungsmodus der Personalkostenzuschüsse. Hier ist neben der Genauigkeit des

Systems auch die Höhe des Verwaltungsaufwands zu berücksichtigen.

4. **Lösungsvarianten**

Beschluss des SPD-Antrags

5. **Finanzielle Auswirkungen**

Keine.